

Jugendkonferenz 2023

28. April 2023, 9.00 – 12.30 Uhr

Protokoll

Jugendhaus rabatz

anwesend Erster Bürgermeister Dr. German Hacker, Daniel Birk (Pädagogische Leitung Jugendhaus rabatz), Thomas Schönfelder (Pädagogischer Mitarbeiter Jugendhaus rabatz), Aila Winkelmann (BFD Jugendhaus rabatz), Helge Höppner (Landratsamt ERH), Sabine Hanisch (Jugendbeirätin, CSU), Andrea Heller (Jugendbeirätin, SPD), Veit Götz (Jugendbeirat, GRÜNE), Simon Dummer (Jugendbeirat, JU), 51 Delegierte

entschuldigt Dr. Christian Schaufler (Freie Wähler), Nicolai Schaufler (Die PARTEI)

Tagesordnung

TOP	Zeit	Inhalt
1	9.10 – 9.15 Uhr	Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister Dr. German Hacker
2	9.15 – 9.20 Uhr	Begrüßung durch Daniel Birk Pädagogische Leitung Jugendhaus rabatz
3	9.20 – 9.35 Uhr	Begrüßung durch die Jugendbeirät*innen (mit kurzer Vorstellung)
4	9.35 – 10.15 Uhr	Input Jugendhaus rabatz Jahresprogramm, Rückschau Jugendparlament, Jugendbeteiligung-/mitbestimmung <i>„Streetwork“ aktiv mitgestalten!</i>
	10.15 – 10.30 Uhr	Pause
5	10.30 – 11.00 Uhr	Workshops

6	11.00 – 11.30 Uhr	Darstellung der Ergebnisse der Workshops Formulierung von Zielen und „Aufgaben“ für die Jugendbeirat*innen
7	11.30 – 12.00 Uhr	Wahl der Jugendvertreter*innen des rabatz-Beirats
8	12.00 – 12.30 Uhr	Fragen an den Ersten Bürgermeister
9	12.30 Uhr	Verabschiedung


TOP 1 + 2 Begrüßung durch Dr. German Hacker und Daniel Birk

Herr Dr. German Hacker eröffnet die Jugendkonferenz 2023 und begrüßt die Teilnehmer*innen sowie seine Stadtratskolleg*innen und den Vertreter des Landratsamtes bzw. der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Erlangen-Höchstadt Helge Höppner. Herr Hacker gibt Einblick in einige Themen, die während der Jugendkonferenz angesprochen werden sollen und betont die Möglichkeit und Chance der aktiven Mitgestaltung des Jugendhauses bzw. dessen Programms.

Daniel Birk (Pädagogischer Leiter des Jugendhauses rabatz) richtet anschließend das Wort an die Delegierten. Er begrüßt die Teilnehmer*innen und stellt die Tagesordnung vor.

TOP 3 Begrüßung durch die Jugendbeirat*innen

Die anwesenden Jugendbeirat*innen stellen sich persönlich vor und gehen dabei auf ihre „jugendpolitischen Ziele“ ein.

<p>Sabine Hanisch</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • 57 Jahre alt • Stadträtin, stellvertretende CSU-Fraktionsvorsitzende • Selbstständige Inkassodienstleisterin • Hobbys: Lesen, Wandern, Radfahren, Kochen und unser Hund • Jugendpolitische Themen: Jugend stärken durch Jugendparlament, Bildung, Chancengleichheit
--	---

Simon Dummer



- JU-Stadtrat
- Realschule Herzogenaurach
- Ingenieur für Energie und Gebäudetechnik
- reparieren, basteln und bauen

Andrea Heller



- 38 Jahre alt
- Sozialarbeiterin (B.A.)
- lebe schon immer in Herzogenaurach
- ging bis zur 11. Klasse auf das Gymnasium Herzogenaurach, wechselte dann auf die FOS Erlangen
- bin/war 30 Jahre im Karnevals Club Herzogenaurach aktiv
- Best Events in Herzogenaurach sind für mich noch immer die Sommerkerwa und das Altstadtfest

Nicolai Schaufler



- 29 Jahre
- Stadtrat DingX für „Die PARTEI“
- Staatlich anerkannter Kinderpfleger
- Hobbys: Fotografieren, Musik hören, Bier trinken mit KumpeliX, Festivals, Zocken und Streamen, Snowboard fahren, Bollerwagen bauen
- Jugendpolitische Themen: Forderung eines Jugendsozialarbeiters, 1 ct.-Busticket, Skatepark in der Innenstadt, Jugendmitbestimmung
- Instagram: Niggo_diepartei.hz

Veit Götz



- 25 Jahre
- Student Informatik
- Hobbys: Posaune spielen, Löten, Radfahren, Programmieren, Fotografieren und Katzen streicheln
- In Niederndorf geboren und aufgewachsen
- Jugendpolitische Themen: Mitbestimmung der Jugend, mehr Freizeitangebote und nachhaltige Politik

Dr. Christian Schaufler



- 54 Jahre, verheiratet, 2 Söhne (Nicolai von der PARTEI und Thilo bei NGO in Berlin)
- Maschinenbauingenieur und Qualitätsmanager
- Seit 2014 im Stadtrat der Freien Wähler
- Hobbies: Joggen, Schwimmen, Snowboarden, SUPen, Reisen, mit Freunden und Familie feiern, Enkelkind und leidenschaftlich Geocachen
- Jugendpolitische Themen: Unterstützung und Stärkung der Mitbestimmung von Jugendlichen.
Schaffung von Freizeit- und Sportmöglichkeiten für Jugendliche die Ihren Interessen entsprechen.
Integration und Miteinander aller Kulturen.

TOP 4 Input Jugendhaus rabatz

Daniel Birk gibt Einblicke in die Jahresplanung des Jugendhaus rabatz und geht dabei auf Highlights, besondere Aktionen und Projekte ein.

Jugendhaus rabatz

- FreiRaum (Offene Jugendarbeit)
Highlights werden immer jeweils für zwei Monate in Form eines Flyers und auf Plakaten abgebildet, diese werden dann an die Schulen und im Stadtgebiet verteilt
- Youngsters Club
Aktionen und Ausflüge für „junge Jugendliche“ ab 10 Jahren
- Workshops & Kurse
- Projektstage- und Wochen
bspw. Intergenerative Angebote (Start 21. Juni), U 18-Wahl („Wahlzirkus“ 18. Juli), Interkulturelle Woche (24. September – 1. Oktober), Internationaler Mädchentag (11. Oktober), Safer Internet Day
- Internationale Jugendarbeit
Jugendbegegnung Ste-Luce (26. – 30 Mai)
- Sommerferienprogramm
29. Juli – 11. September
- Aktionen im Stadtgebiet
Season Opening (Skate- und Scootercontest 30. April), Sommerkirchweih (7. – 16. Juli), Infostände, hin&herzo (22. – 24. September)
- Partys & Konzerte

Projekte



- Umbau/Modernisierung Skatepark Nutzungstraße
- Skatepark II in der Eichelmühlgasse
- Calisthenics Park (Bewegungspark) in der Nutzungstraße
- Flowtrails im Dohnwald
- Bolz-/Skateplatztour mit neuem „Jugendmobil“
- mischen! – Kinder- und Jugendkulturtage

Daniel Birk geht ebenfalls noch einmal auf das **Jugendparlament** ein. Er stellt fest, dass sich die letzten beiden Jahre leider nicht genug Kandidat*innen finden konnten und das Projekt somit leider nicht durchgeführt werden konnte. Er verweist jedoch gleichzeitig auf die bereits bestehenden **Partizipations- und Mitbestimmungsmöglichkeiten** für junge Menschen in Herzogenaurach (s. Anhang), die bereits rege genutzt werden.

Wahl 2022	Wahl 2023
1.355 Wahlberechtigte	1.442 Wahlberechtigte
1 Kandidat	2 Kandidaten
Wahl konnte – trotz Fristverlängerung – leider nicht durchgeführt werden.	Wahl konnte – trotz Fristverlängerung – leider nicht durchgeführt werden.

Jugendmitbestimmung und –beteiligung in Herzogenaurach

Jugendkonferenz	höchstes Entscheidungsgremium, bei dem ein übergeordnetes Thema aber auch spontane Sachverhalte diskutiert werden, Erster Bürgermeister steht Jugendlichen Rede & Antwort, Ergebnisse werden als „Aufgaben“ formuliert und an Jugendarbeit bzw. Jugendbeirat übergeben
Jugendbeirat	Austausch zwischen Fachpersonal und jugendpolitischen Sprecher*innen zu Themen der städtischen Jugendarbeit, Themen und Fragen können direkt an die Mitglieder des Stadtrats übermittelt werden: jugendbeirat@herzogenaurach.de
rabatz-Beirat	grundsätzliche inhaltliche Begleitung der Arbeit im Jugendhaus, ca. 1 – 2 Treffen/Jahr, Unterstützung des AK Mitbestimmung (1x/Monat)
AK Mitbestimmung	offenes Gremium zur Ideenentwicklung; Begleitung und Unterstützung bei Planung bzw. Gestaltung der Jugendarbeit der Stadt Herzogenaurach
Umfragen	(Online-)Umfragen zu spezifischen Themen, regelmäßige Bedarfserschließungen an sämtlichen weiterführenden Schulen (1x/Jahr)

Jugendhaus rabatz	<p>Wünsche, Ideen, Anregungen und Kritik können – auch anonym – jederzeit direkt im Jugendhaus rabatz angebracht werden</p> <p>Jugendhaus rabatz Erlanger Str. 56 a 91074 Herzogenaurach</p> <p>Öffnungszeiten Mo, Mi & Fr 15.30 – 21.30 Uhr</p> <p>Tel 09132 62482 E-Mail jugendhaus.rabatz@herzogenaurach.de Instagram jugendhaus.rabatz</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div>
--------------------------	--

Aufsuchende Jugendarbeit in Herzogenaurach

‘Streetwork’ aktiv mitgestalten!

Rafael Strzodka konnte zum Termin der Jugendkonferenz leider nicht vor Ort sein. Die Vorstellung sowie die Hinführung zum Thema erfolgten durch vorab aufgenommene digitale Videos, die vor Ort eingespielt wurden.

Transkription der Videoinhalte

Video 1: Vorstellung von Rafael Strzodka

Hallo liebe Jugendkonferenz, ich bin Rafael Strzodka und das neue Gesicht der mobilen Jugendarbeit der Stadt Herzogenaurach. Damit Ihr wisst, mit wem Ihr es zu tun habt: ich bin 33 Jahre alt, bin selbst hier in Herzogenaurach groß geworden, habe hier Grundschule und Gymnasium durchlaufen, bin relativ früh schon als Jugendlicher mit dem Jugendhaus rabatz in Kontakt gekommen, hab' gerne bei Konzerten und Partys mitgeholfen und so kam es glaube ich, auch relativ schnell dazu, dass ich mich beruflich in die Richtung Pädagogik orientieren wollte.

Ich habe mich dann an der FAU Erlangen für Pädagogik und Soziologie eingeschrieben. In dieser Zeit durfte ich auch schon an der Offenen Ganztagschule der Staatlichen Realschule hier in Herzogenaurach arbeiten und bin für den ein oder anderen von Euch vielleicht schon aus meiner Zeit von 2014 bis 2016 bekannt, denn da war ich schon mal im Jugendhaus rabatz als Pädagogischer Mitarbeiter tätig.

Die Zeit danach habe ich entsprechend meiner Liebe zur Tontechnik und Musik im Rock'n'Roll bzw. der Musikindustrie verbracht und wurde Dozent in der Erwachsenenbildung. Ich habe an der „Deutschen Pop“ Menschen in Kreativberufen ausgebildet und bin nun seit September 2022 hier im Städtchen für den Bereich „Mobile Jugendarbeit“ eingestellt worden und freue mich auf dieses neue Aufgabengebiet und vor allem, dass wir es gemeinsam ausgestalten können.

Video 2: Was ist „aufsuchende/mobile Jugendarbeit“?

So eine ganz wichtige Frage natürlich ist grundsätzlich erstmal, was ist denn Mobile oder Aufsuchende Jugendarbeit? Da versuche ich Euch ein bisschen was an mit an die Hand zu geben, denn Mobile Jugendarbeit richtet sich grundsätzlich an individuelle Personen oder Gruppen im Alter zwischen 14 und 27 Jahren und findet vorrangig im öffentlichen Raum statt. Das, was ich hier anbiete, ist so etwas wie ein anonymes kostenfreies Gesprächsangebot, bei dem Beratung und Begleitung aber eben auch Vermittlung ins Hilfesystem möglich ist. Was soll das heißen? Was muss man sich darunter vorstellen? Jeder junge Mensch hat denke ich Zeiten erlebt, wo er entweder durch Krisen oder durch schulisches oder berufliches psychisch belastet ist oder einfach grundsätzlich sich gestresst fühlt und aber niemanden hat mit dem er darüber sprechen kann und genau da kommt die Aufsuchende Jugendarbeit ins Spiel. Ich stehe Euch als Ansprechpartner im Öffentlichen Raum oder via Beratungszeiten im Büro zur Verfügung. Meine Tätigkeit unterliegt dem Sozialgeheimnis und Eure Informationen sind bei mir sicher. In meiner Rolle als Streetworker verstehe ich mich als Sprachrohr und Netzwerkpartner, aber vor allem Ansprechpartner für die Herzogenauracher Jugend.

Mein vorrangiges Ziel ist immer die Lebenssituation junger Menschen in Herzogenaurach zu verbessern. Das kann beispielhaft sein, Ihr habt Stress in der Schule oder mit Eurer Ausbildung oder Ihr wollt vielleicht die Ausbildung wechseln, wisst aber gar nicht, was Ihr dafür tun müsst und braucht ein bisschen Orientierungshilfe. Hier findet Ihr einen Ansprechpartner, der sich Eurem Problem annimmt und einfach letztendlich guckt, ob er da vielleicht selbst helfen kann oder wenn wir das nicht können oder nur begleitend tätig sind, dann vermitteln wir auch ins entsprechende Hilfesystem. Das können dann weitere Stellen sein, die eben notwendig sind, um Eure unmittelbare Situation zu verbessern.

Ich berate Euch bei Fragen der allgemeinen Lebensführung, Stress mit dem Gesetz, zum Thema Ausbildung/Erwerbstätigkeit, Schulden, Schule, und vielem mehr. Vor allem könnt Ihr im Übergang von Schule zu Beruf auf mich zukommen. Das ist auch genau das, worum es bei den meisten jungen Leuten geht und bin aber zeitgleich, also unabhängig von dem Angebot euch gegenüber auch in einer Netzwerkkrolle zwischen der Stadt, den Jugendlichen und möglichen Behörden oder Organisationen.

Aus diesen ganzen Bausteinen setzt sich die Aufsuchende bzw. Mobile Jugendarbeit zusammen, das heißt noch mal ganz kurz, es geht um die Beziehungspflege zu Euch.

Den jungen Leuten in öffentlichen Raum, um dann zu gucken welche Sorgen, Krisen, Wünsche oder vielleicht Bedürfnisse Ihr habt, damit die dann in der Jugendarbeit erfolgreich umgesetzt werden können oder Euch eben direkt geholfen wird.

Video 3: Wie sieht das bisher in Herzogenaaurach aus?

So, die dritte Frage, die ich für Euch hier beantworten durfte, ist natürlich: "Okay, was hat er sich denn dabei gedacht?" Wie könnte denn Mobile oder Aufsuchende Jugendarbeit in Herzogenaaurach denn aussehen?" Da gibt's natürlich einige Kernelemente, das ist zum einen die digitale Auffindbarkeit meines Angebots. Das heißt, Ihr findet eine eigene Seite über die Homepage der Stadt Herzogenaaurach.

[Streetwork/Mobile Jugendarbeit \(herzogenaaurach.de\)](http://herzogenaaurach.de)

Das ist die Seite der Mobilen Jugendarbeit, da sind noch mal alle Informationen und auch alle wichtigen Kommunikationskanäle für Euch aufgelistet. Somit seid Ihr in der Lage, anonym mit mir Kontakt aufzunehmen. Das kann via E-Mail, die Telefonnummer die abgebildet ist oder eben auch eine ganz einfache schnelle SMS oder WhatsApp-Nachricht sein.

Der andere Teil, der aktuell auch schon genutzt wird, ist die Beratungszeit. Es gibt aktuell zwei Beratungszeiten die Woche von Dienstag bis Mittwoch 15.00 bis 18.00 Uhr, da habt Ihr die Möglichkeit einfach bei mir im Büro am Jugendhaus rabatz vorbeizukommen.

Für den Fall, dass Euch das Jugendhaus nicht genügend Anonymität bietet, haben wir eine zweite Beratungsstelle im Generationen.Zentrum eingerichtet. Auch hier habt Ihr nach vorheriger Absprache, die Möglichkeit einfach vorbeizukommen, Eure Krisen, Wünsche und Bedürfnisse mir auf den Tisch zu legen, mit mir zu besprechen und dann zu gucken, ob es Sinn macht, wenn ich Euch mit irgendetwas aus meinem Angebot helfen kann oder müssen wir uns was überlegen, dass irgendwie mehreren Leuten geholfen wird. Das sind die zwei wichtigen Bestandteile, die jetzt auch schon am Laufen sind. Ansonsten ist natürlich ganz ganz wichtig, wie mache ich mich für Euch im öffentlichen Raum bemerkbar? Also wie soll meine Auffindbarkeit gestaltet sein und da wird es natürlich ganz klassisch wie im Streetwork üblich eine Streetwork-Tour geben. Damit bin ich dann im Stadtgebiet unterwegs. Bin für Euch ansprechbar, sichtbar und das kann in unterschiedlichster Form sein. Mal werdet Ihr mich auf einem Fahrrad finden, mal vielleicht auf dem städtischen Lastenrad mit Anhänger und ab und zu werde ich vielleicht auch zu Fuß unterwegs sein.

Ansonsten werde ich in naher Zukunft unsere Stadtfeste mit der ein oder anderen präventiven Angebotsstruktur und als Ansprechpartner vor Ort bereichern. Ich bin aber für Euch einfach grundsätzlich, sobald Ihr mich irgendwo seht, einfach Ansprechpartner im öffentlichen Raum. Abrunden möchte ich das Ganze mit der ein oder anderen Aktion, die mit Euch zusammen als Jugendlichen geplant und durchgeführt wird, das könnte z.B. so etwas sein wie jetzt kürzlich das die Öffnung des Skateparks an der Nutzungsstraße, das Season Opening.

Aus diesen einzelnen Teilen besteht jetzt aktuell das Angebot der Aufsuchenden bzw. Mobilen Jugendarbeit der Stadt Herzogenaaurach. Ziel soll jetzt eben heute sein herauszufinden, was Ihr Euch so ein Stück weit darunter vorstellt, damit ich, das in meine Arbeit mit aufnehmen kann und für euer Wohlergehen auch eurem Sinne bestmöglich gesorgt wird in Zukunft.

TOP 5 Workshops

Gruppe „blau“	Simon Dummer, Gruppenraum I (links)
Gruppe „schwarz“	Sabine Hanisch, FreiRaum
Gruppe „grün“	Veit Götz, Gruppenraum II (rechts)
Gruppe „rot“	Andrea Heller, Saal
Gruppe „gelb“	Daniel Birk & Helge Höppner, Foyer

Leitfragen in den Workshops

Wo gibt es immer wieder Probleme/Stress und warum?

Wo sollte Rafi hin und wieder mal vorbei schauen?

Und wie könnte man intervenieren, bevor es Ärger gibt (Prävention)?

*Bebauung, Verschmutzung/Müll, Stress mit Anwohner*innen oder anderen Gruppen, ...*

Wie zufrieden bist Du mit den bereits vorhandenen Angeboten der Freizeitgestaltung im Stadtgebiet („draußen“)?

Und wie kann der öffentliche Raum für junge Menschen noch attraktiver gestaltet werden?

zusätzliche Beleuchtung, zusätzliche Sitzmöglichkeiten, zusätzliche Mülleimer, ...

Hast Du konkrete Ideen für die aufsuchende/mobile Jugendarbeit?

Welche Events/Projekte/Aktionen im Stadtgebiet würdest Du Dir wünschen?

Bolzplatz-/Streetballturniere, Skate-/Scooter-/Dirtcontests, Stadtrallye/Geocaching, junge Menschen in die Stadtplanung mit einbeziehen, Calisthenics Park (Bewegungs- und Fitnesspark), Nacht-/Fackelwanderung, Themen-/Projekttag (bspw. während Altstadt- oder Mittelalterfest), Aktionen zur Sommerkirchweih, Crossgolf, ...

TOP 6 Darstellung der Ergebnisse der Workshops

Gruppe „rot“

Andrea Heller, Saal

- Die Jugendlichen wünschen sich einen „Späti“ (24/7- oder Automatenshop), der rund um die Uhr geöffnet hat
- Es sollte mehr (und gut gepflegte) Bolzplätze geben
- Die Busverbindungen sollten ausgebaut werden (vor allem abends, z.B. von/nach Welkenbach)
- Die Besucher*innen des Jugendhauses wünschen sich einen Boxautomaten im rabatz
- Das Jugendhaus sollte mehr Öffnungstage pro Woche haben (auch an Feiertagen oder am Wochenende)
- Es gibt manchmal Konflikte im rabatz (oder z.B. auch im Parkhaus an der Schütt), Leute die dort Stress machen, sollten sofort rausgeschmissen werden
- Es liegt recht viel Müll in der Aurach
- Insgesamt sind aber alle mit der Stadt und den Angeboten zufrieden

Gruppe „blau“

Simon Dummer, Gruppenraum I (links)

- Anlaufstellen für Raffi (mobile Jugendarbeit) könnten z.B. sein:
 - o Freibad
 - o Herzobase (HerzoMountains)
 - o An der Schütt/Parkhaus/Bushaltestellen
 - o Skatepark
- Ideen für Aktionen im Stadtgebiet:
 - o Schulturnhallen (z.B. Gym oder RSH) öffnen, um z.B. Basketball o.ä. zu spielen
 - o Jugendtreffen oder -versammlungen zu spezifischen Themen stattfinden lassen
 - o Einen Contest im Freibad (Spaßolympiade mit Preisen) veranstalten
 - o Im rabatz: Kickerturnier, „Just Dance“-Abende, Zelten
- „nice to have“:
 - o Ein „Aggressionszimmer“, wo man seiner Wut freien Lauf lassen kann
 - o Indoor-Basketball-Platz
 - o öffentliche Eislauffläche
 - o Ein Stadtpark bzw. mehr und größere Grünanlagen
 - o Schränke im Stadtgebiet mit Jugendbüchern zum tauschen

- Treffpunkte im Freien (überdacht mit Sitzgelegenheiten & Grill) z.B. in Niederndorf auf der Wiese

Gruppe „schwarz“

Sabine Hanisch, FreiRaum

- Es gibt manchmal Konflikte im rabatz -> doof. Manche Jugendlichen kommen deshalb schon nicht mehr. Leute, die dort Stress machen, sollten sofort rausgeschmissen werden. Das Team im Jugendhaus kümmert sich bereits gut.
- Das Atlantis & das Freibad sind sehr gut
- Ein „Späti“ (24/7- oder Automatenshop), der rund um die Uhr geöffnet hat wäre gut, um die Lebensmittel- & Getränkeversorgung in der Nacht zu gewährleisten
- Die Stadt ist schön und sauber für ihre Größe
- Beim Bolzplatz (Nutzungstraße) fehlen die Netze in den Toren, das ist nicht gut. Außerdem sind Löcher im Rasen (Unfallgefahr)
- Der Bolzplatz hinter dem Freibad (Hans-Maier-Straße Richtung REWE) ist sehr ungepflegt, evtl. könnte er umgestaltet werden zu einem Treffpunkt mit Grill- & überdachten Sitzmöglichkeiten
- Das Jugendhaus sollte mehr Öffnungstage pro Woche haben (auch an Feiertagen oder am Wochenende)
- Die Busverbindungen sollten ausgebaut werden (vor allem Abends, z.B. vom/zum OT Herzobase)
- Die „Schaeffler“-Fußgängerampel (Hans Maier Straße, gegenüber Osttor Schaeffler) schaltet zu schnell um, man kommt gar nicht bis über die Straße

Gruppe „grün“

Veit Götz, Gruppenraum II (rechts)

- Die Busverbindungen sollten ausgebaut werden (vor allem abends)
- Bei vielen Bolzplätzen fehlen die Netze in den Toren, außerdem sind Löcher im Rasen (Unfallgefahr)
- Es gibt manchmal Konflikte im Parkhaus an der Schütt -> Polizei öfter kontrollieren?
- Anlaufstellen für Raffi könnten z.B. Freibad oder Schulen bzw. Busbahnhof Schütt (ältere pöbelnde Menschen) sein
- Gute Angebote:
 - Kollegstufenparty im rabatz
 - Freibad (weil günstig)
- Was fehlt:

- größere Treffpunkte im Freien (Wiese mit Sitzgelegenheiten & Grill) z.B. wie im Schlossgarten Erlangen
- Es sollte mehr (und gut gepflegte) Bolz- & Basketballplätze geben
- Im Open Air Kino am Kirchenplatz sollten auch Jugendfilme gezeigt werden
- Leih-E-Scooter im Stadtgebiet wären gut
- Rabatte für Schüler (Bustickets, rabatz, Eintritte usw.)

Gruppe „gelb“

Daniel Birk & Helge Höppner, Foyer

- Treffpunkte von Jugendlichen:
 - Weiherbach
 - Herzobase (HerzoMountains)
 - An der Schütt/Parkhaus
 - Spielplätze/Skatepark
 - vor dem Liebfrauenhaus (Kriegerdenkmal)
- Tischtennisplatten im Stadtgebiet fehlen
- Treffpunkte mit Grill- & überdachten Sitzmöglichkeiten fehlen
- Das Jugendhaus sollte mehr Öffnungstage pro Woche haben (auch an Feiertagen oder am Wochenende) und „flexibler“ genutzt werden können

TOP 7 Wahl der Jugendvertreter*innen des rabatz-Beirats

Thomas Schönfelder erläutert kurz die Wahl und die „Aufgaben“ der gewählten Vertreter*innen aus der Jugendkonferenz im Gremium des rabatz-Beirats. Die neu zu wählenden Vertreter*innen der Jugendkonferenz sollten zukünftig nach Möglichkeit auch den AK Mitbestimmung im rabatz (1x pro Monat) begleiten und sich in die vorhandenen Partizipationsformen einbringen. Vier Jugendliche Vertreter*innen ließen sich aufstellen:

Max Latteier, Sarah Litz, Mia Göppner & Florian Kröner

Die Kandidat*innen wurden alle vier einstimmig von den 43 anwesenden Delegierten der Jugendkonferenz gewählt. Es gab weder Gegenstimmen, noch Enthaltungen. Die Kandidat*innen nahmen die Wahl an. *[Anm. vom 26. Juni 2023: Max Latteier hat sein Amt als Jugendvertreter im rabatz-Beirat leider bereits wieder abgegeben]*

TOP 8 Fragen an den Ersten Bürgermeister

Herr Bürgermeister Dr. German Hacker übernimmt das Wort und steht für eine offene Fragerunde zur Verfügung. Zunächst möchte er ein paar Ergebnisse und Anregungen aus den Workshops herausgreifen und sich dazu äußern (Auszug):

- Ein 24-Stunden-Laden an 7 Tagen pro Woche ist in Bayern nicht zulässig. Eine Alternative wäre ein „Automatengeschäft“, das 24 Stunden geöffnet wäre. Das wäre evtl. (wenn man eine*n Betreiber*in findet) möglich
- Die Turnhallen sind zeitlich mit Unterricht der Schulen & Trainingszeiten der Vereine sehr eng belegt, es finden sich vor allem am Wochenende und nachmittags keine Möglichkeiten, die Hallen zu öffnen; es gibt auch versicherungstechnische Schwierigkeiten dabei
- Thema Stadtpark: Es gibt in Herzogenaurach (leider) keine eine große zusammenhängende Fläche – sondern an vielen Stellen einzelne kleinere Erholungsbereiche: Weiherbach, Aurachpromenade, Hirtengraben, Wiwaweiher, dazu Waldgebiete wie den Dohnwald und den Birkenbühl. An der Aurach sollen weitere Umbaumaßnahmen stattfinden, auch der Schlossgraben mit Spielplatz wird in naher Zukunft wieder mit Grünflächen zur Verfügung stehen
- Im Vergleich zu anderen Gemeinden haben wir in Herzogenaurach nachgewiesen überdurchschnittlich viele und gut gepflegte Bolzplätze.
(<https://www.herzogenaurach.de/entdecken/sport-und-freizeit/spielplaetze-bolzplaetze-co>) Netze an Toren würden leider immer sofort zerstört werden, sobald sie montiert wurden. Eventuelle „Alustangen-Lösung“ wie auf dem Platz an der Herzobase oder Niederndorfer Wiese wäre möglich, Netze gehen leider nicht.
- Grillplätze gibt es bereits im Dambachgebiet, An der Nutzung (Kaninchenzuchtverein) und in Höfen. Weitere Plätze außerhalb von Niederndorf, am Skatepark Nutzungstraße, Gründla Spielplatz Ortsausgang Richtung Burgstall oder am Herzobase Spielplatz wären eventuell möglich, müsste man prüfen. Auch das Jugendhaus selbst kann als Grillplatz dienen!
- Die HerzoBus Linie 269
 - o fährt seit einiger Zeit nicht mehr 1x pro Stunde, sondern 2x (alle 30 Min.)
 - o kommt manchmal nicht, sollten Herzobusse unangekündigt nicht kommen bitte sofort eine Mail an www.herzobus.de senden
- Die Buslinie 123
 - o Kommt manchmal nicht (bitte sofort eine Nachricht an das Landratsamt ERH)
 - o die Haltestelle Hauptendorf sollte auch am Wochenende angefahren werden (Bus fährt eh dran vorbei?!)
- Überdachungen an Bushaltestellen werden an verschiedenen Stellen zur Zeit geplant und dazu die Barrierefreiheit hergestellt. Zehn Haltestellen wurden bereits umgebaut und je zehn weitere folgen in den nächsten fünf Jahren, derzeit auch am Burgstaller Weg bis hoch zum Gymnasium.

- Der Basketballkorb auf der Niederndorfer Schulwiese hat einen schlechten Untergrund, dieser wird nicht weiter ausgebaut. Bei der Wiese ist es mit der Lärmbelastung und der Nachbarschaft ohnehin bereits schwierig (Kirchweih, Spielmobil, Spielplatz etc.). Eine öffentliche Tischtennisplatte wäre auf der Wiese evtl. möglich.
- Ein Grillplatz direkt am Skatepark oder im rabatz wäre eventuell machbar
- Die Ampelschaltung Schaeffler wurde seit einiger Zeit umgestellt:
 - o Vorher: langes Warten nach dem Drücken, Ampel länger grün -> viele Fußgänger drücken, gehen aber dann trotzdem bei Rot weil es ihnen zu lange dauert (gefährlich!)
 - o Jetzt: Ampel schaltet schnell um, kurze Grünphase für Fußgänger -> alle Fußgänger kommen sicher (aber knapp) über die Straße (besser!)

TOP 9 Verabschiedung

Daniel Birk bedankt sich bei den Delegierten für die produktive Mitarbeit und die wichtigen Beiträge. Er bedankt sich ebenfalls bei Erstem Bürgermeister Dr. German Hacker sowie bei den Jugendbeirat*innen und bei Helge Höppner für die tatkräftige Unterstützung.

Die Jugendkonferenz wird um ca. 12.15 Uhr beendet.

Herzogenaurach, 23. Juni 2023